

PRESSEINFORMATION der Sto AG, Stühlingen

- **Sto-Konzernumsatz steigt in den ersten neun Monaten 2012 um 2,7 % auf 871,7 Mio. EUR**
- **Auslandsvolumen wächst, Inland nahezu stabil**
- **Operatives Betriebsergebnis EBIT unter Vorjahr**
- **Konzernbelegschaft verringert sich leicht auf 4.744 Mitarbeiter**
- **Prognose für Gesamtjahr 2012 unverändert: Anstieg beim Konzernumsatz um 3,5 % und rückläufiges EBIT erwartet**

Stühlingen, 15. November 2012 – Die Sto AG, einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen, erhöhte ihren **Konzernumsatz** in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 2,7 % auf 871,7 Mio. EUR (Vorjahr: 848,7 Mio. Euro). Unterstützung ging trotz der teilweise schwierigen Rahmenbedingungen vor allem von der Nachfrage außerhalb Deutschlands aus: Der **Auslandsumsatz** vergrößerte sich insbesondere in den USA, Asien und Nordeuropa und stieg um 6,9 % auf 467,8 Mio. EUR (Vorjahr: 437,8 Mio. EUR). Damit lag der Auslandsanteil am Konzernvolumen bei 53,7 % (Vorjahr: 51,6 %).

Der **Inlandsumsatz** verringerte sich in den ersten drei Quartalen um 1,7 % auf 403,9 Mio. EUR (Vorjahr: 410,9 Mio. EUR). Der Rückgang war im Wesentlichen eine Folge der Entkonsolidierung der Inotec GmbH, an der die Sto AG seit Anfang 2012 einen Anteil von nur noch 45 % hält. Über diesen Effekt hinaus ließ allerdings auch die Dynamik im inländischen Fassadengeschäft etwas nach. Gründe waren die

über lange Zeiträume ungünstige Witterung und die abwartenden Haltung von Bauherren wegen der im Berichtszeitraum immer noch offenen Ausgestaltung der künftigen steuerlichen Förderung von Dämmmaßnahmen. Für einen gewissen Ausgleich sorgte das insgesamt gute Geschäft mit Innenraumprodukten.

Zum Anstieg des Konzernumsatzes trugen **Währungseinflüsse** per saldo 11,9 Mio. EUR bei, wobei vor allem von der Entwicklung des US-Dollars und des chinesischen Renminbis positive Effekte ausgingen. Aus **Erst- bzw. Entkonsolidierung** resultierte saldiert ein Mehrvolumen von 0,3 Mio. EUR. Das um diese beiden Faktoren bereinigte Umsatzwachstum betrug lediglich 1,3 %.

Im Oktober 2012 setzte sich die gemessen an den Unternehmenserwartungen insgesamt eher verhaltene Entwicklung in Deutschland fort. Die Tendenz im Auslandsgeschäft blieb per saldo positiv.

Dem moderaten Plus beim Konzernumsatz standen in den ersten neun Monaten 2012 kräftige Steigerungen insbesondere bei den Personal- und Materialaufwendungen sowie bei den Energie- und Logistikkosten gegenüber. Infolgedessen lagen das Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit **EBIT** und das **Konzern-Nettoergebnis** nach drei Quartalen unter den vergleichbaren Vorjahreswerten.

In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte **investierte** Sto von Januar bis September 2012 konzernweit 18,8 Mio. EUR und damit deutlich mehr als im entsprechenden Vorjahrszeitraum mit 9,2 Mio. EUR. Grund für diesen Zuwachs waren in erster Linie größere Projekte, mit denen die Marktposition national und international weiter gestärkt wird. Zu den wichtigsten Vorhaben gehörten die Fertigstellung des neuen Verkaufszentrums in Wien, die Fortsetzung des Ausbaus des Logistikzentrums in Weizen sowie der Bau des neuen Firmensitzes unserer belgischen Tochtergesellschaft.

Der Sto-Konzern beschäftigte per Ende September 2012 insgesamt 4.744 **Mitarbeiter** nach 4.802 am Vorjahresstichtag, was einem Rückgang von 1,2 % entsprach. Im Ausland nahm die Belegschaft moderat um 28 Personen – bzw. ebenfalls um -1,2 % – auf 2.255 ab. Der Anteil der international Beschäftigten am Konzernpersonal blieb per Ende September 2012 konstant bei 47,5 %. Die Verringerung im Inland um 30 auf 2.489 Mitarbeiter resultierte ausschließlich aus der Entkonsolidierung der Inotec GmbH, durch die 67 Arbeitnehmer nicht mehr in der Konzernrechnung erfasst werden.

Ausblick Geschäftsjahr 2012

Aufgrund der aktuellen politischen Rahmenbedingungen sowie der Folgen aus der Staatsschulden- und Finanzkrise werden sich die für Sto relevanten Märkte auch im weiteren Jahresverlauf unterschiedlich entwickeln. Für den Sto-Konzern gehen wir im Gesamtjahr 2012 unverändert von einem Umsatzanstieg um rund 3,5 % auf 1.145 Mio. EUR aus. Schwer abschätzbar sind aber wie immer die Witterungseinflüsse, die den Geschäftsverlauf auch im November und Dezember 2012 noch merklich beeinträchtigen könnten. Das operative Konzernergebnis EBIT wird wie gemeldet unter dem 2011er-Wert von 104,5 Mio. EUR liegen, da auch im Gesamtjahr mit über dem Umsatzwachstum liegenden Kostenzuwächsen zu rechnen ist.

Das Investitionsbudget für das Gesamtjahr 2012 wurde infolge der aktuellen Rahmenbedingungen von 46 Mio. EUR auf 37 Mio. EUR angepasst.

Die Sto AG ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Der Konzernumsatz 2011 lag bei rund 1.107 Millionen EUR. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung/ Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner:

Rolf Wöhrle, Vorstand Finanzen Sto AG, Tel.: 0 77 44 / 57 12 41, FAX: 0 77 44 / 57 23 68

Manfred Sauer, TIK Text, Information & Kommunikation GmbH, Tel.: 0911 / 95 97 860, FAX: 0911 / 95 97 880

Die vollständige Zwischenmitteilung steht auf www.sto.de unter der Rubrik „Unternehmen“ im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.